

## Bürgerinitiative

„Keine neuen Windräder in Crussow“

Jenner Zimmermann (Sprecher)  
Gellmersdorfer Str. 1  
OT. Crussow  
16278 Angermünde



An  
SPD-Landesverband Brandenburg  
Dr. Dietmar Woidke  
Alleestraße 9

14469 Potsdam

## -Forderungskatalog-

Sehr geehrter Herr Woidke,

es ist dringend erforderlich, die Energieversorgung wieder auf diese 3 Säulen zu stellen:

**Bezahlbar – Versorgungssicher – Umweltverträglich**

Diese Merkmale finden zur Zeit leider keine Anwendung.

Es nützt keinem, wenn die Versorgung mit EE-Strom nur rechnerisch möglich ist und der **Ausbau von Windkraftanlagen zu Lasten von Mensch und Natur vorangetrieben wird.**

Daraus ergeben sich dringende Handlungsrichtlinien für die neue Legislaturperiode.

Wir haben daher folgenden Forderungskatalog zusammengestellt:

### **1. Ein Aufstellungsmoratorium für weiter Windkraftanlagen(WKA) in Brandenburg**

Begründung:

- Ohne wirtschaftliche Speicher für eine versorgungssichere Energieversorgung, ist der weitere Ausbau nicht sinnvoll.
- Am 25.08.2014 fand unter Leitung der „Zukunftsagentur Brandenburg“ ein Workshop „Windenergie in Brandenburg – neue Wege zum Dialog“ in Potsdam statt. Hier kam man zu dem Ergebnis, dass der partizipative Prozess (inklusive Gestaltung) zu einer neuen Energiestrategie, Zeit braucht. Dieser Prozess sollte abgeschlossen werden.

### **2. Wir fordern einen Abstand der 10-fachen Gesamthöhe von WKAs zu Wohnnutzungen.**

Durch Änderung des § 249 im BauGB werden die Länder ermächtigt, bis zum 31.Dezember 2015 eigene Abstände von Windkraftanlagen (WKA) zu Wohnbebauungen festzulegen.

Angesichts der stetig gewachsenen Gesamthöhe von WKA sind größere und höhenabhängige Abstände zu Wohnnutzungen dringend erforderlich. Diese Abstände werden für die Bürger ein wichtiges Akzeptanz-Kriterium bei der Ausgestaltung der Energiewende sein. Im Vergleich zu anderen Staaten ist dies immer noch ein

Kompromiss. (England mit 3000m)<sup>1</sup>. Selbst die finnische Regierung unterstützt die 10-H Regelung, laut der Zeitschrift des finnischen Ministeriums für Gesundheit und Soziales<sup>2</sup>. Die 10-H Regelung beruht unter anderem auf einer Kanadischen Studie (Knopper, 24.05.2014) zu Infraschall, in der 2000m als Abstandsempfehlung angegeben ist. In der Machbarkeitsstudie, die vom Bundesumweltministerium veröffentlicht wurde, werden die Gesundheitsgefahren bestätigt und sie ist Grundlage für weitere erforderliche Untersuchungen. Es handelt sich hier um eine Fürsorgepflicht der Politik, solange dieser Prozess nicht abgeschlossen ist.

### **3. WKA gehören nicht in den Wald**

Es geht zwischenzeitlich so weit, dass selbst vor der Umwandlung von Landschaftsschutzgebieten und Erholungswald in eine Industriezone nicht mehr Halt gemacht wird. Die Problematik möglicher Brände von WKAs ist nicht geklärt und gefährdet den gesamten Waldbestand. Der höchst effektive CO2 Speicher Wald soll für geringe Mengen Zappelstrom geopfert werden. Die willkürliche Zerschneidung zusammenhängender Waldflächen ist nicht gerechtfertigt.

### **4. Berücksichtigung der Anwohnerinteressen**

Dazu gehören:

- Wirkliche Mitsprache der Bürger im Planungsprozess
- Grundstückwerteverfall
- Umsetzung von Richtlinien zur Abschaltung der Blinklichter an WKA
- technogene Überprägung vermeiden
- Zumutbarkeitsgrenzen
- Landschaftserhalt, Naturverträglichkeit
- Gewährleistung unserer Gesundheit

### **5. Änderung der Energiestrategie 2030**

- neue Schwerpunkte in der Energiestrategie setzen, hin zu wirklichen Energieeinsparung in allen Bereichen. Insbesondere neue ,effiziente Verkehrskonzepte. Bessere Nutzung von Prozesswärme und Effizienz und Einsparung im Wärmemarkt.
- Herausnahme des Flächenziels von 2% der Landesfläche für den Ausbau von weiteren WKA's. Dieser wäre verbunden mit einem gesellschaftlichen Kompromiss, der von den meisten Bürgern nicht mehr getragen wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei der Entwicklung der Energiewende konstruktiv begleiten könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerinitiative „Keine neuen Windräder in Crussow“  
[www.crussow.bplaced.net](http://www.crussow.bplaced.net)  
[crussowlebenswert@yahoo.de](mailto:crussowlebenswert@yahoo.de)

Jenner Zimmermann (Sprecher)

---

<sup>1</sup> House of Lords: 26.07.2010 Wind Turbines (Minimum Distances from Residential Premises).

<sup>2</sup> Director Jari Keinänen Inspector General Vesa Pekkola The Ministry of Social Affairs and Health [jari.keinanen@stm.fi](mailto:jari.keinanen@stm.fi)